

# „Dentaltechnik der nächsten Generation“

*Unter dem Motto „Dentaltechnik der nächsten Generation“ lud das Labor Erhardt Dentaltechnik am 12. März 2005 zum Symposiumstag ein. Die mehrjährigen positiven Erfahrungen mit DC-Zirkon waren der Anlass für eine Veranstaltung, die einen tieferen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten der Materialien gab.*

## ▶ Redaktion

Zum Veranstaltungsort des Symposiumstages wurde der Löwensaal im Zeughaus in Ulm gewählt. Der freundlichen Einladung: „Sieht so Ihr freier Samstag aus?“ folgten zahllose Teilnehmer nur allzu gerne. Denn sie hatten gemäß Einladung die Wahl zwischen „Kehrwoche, Schwiegermutter besuchen oder hochkarätigen Fachreferaten“. Dem hohen Niveau entsprechend fielen nebenbei zahlreiche Fortbildungspunkte ab. Familie Erhardt als Gastgeber sorgte dafür, dass sich alle Teilnehmer wohl fühlten und von Anfang an eine gute Stimmung aufkam. Nach einer kurzen Einleitung durch Seniorchef Walter Erhardt folgte Dr. Leonhard Meyer von der DCS Dental AG, Allschwil, Schweiz, der sich in seinem Vortrag mit der babylonischen Sprachverwirrung um Zirkon beschäftigte, wobei die Unterschiede bei marktüblichen Zirkonoxidmaterialien deutlich wurden. Gerade das vom Labor Erhardt verwendete Material steht mit dem HIP-Prozess für außerordentlich gute Ergebnisse. Professor Dr. Peter Pospiech von der Universität Saarbrücken konnte das Thema in anschaulicher Weise vertiefen. Das werkstoffgerechte Vorgehen bei der Herstellung von vollkeramischem Zahnersatz, Indikation, Präparation, Bearbeitung und Befestigung war sein Thema. Nicht zuletzt das Beispiel eines an Goldallergie erkrankten Dagobert Duck aus Entenhausen zeigte anschaulich die Brisanz und Notwendigkeit von hochfesten Vollkeramiken.

Nach einer Kaffeepause hielt Oberarzt Dr. Paul Weigl vom Carolinum der Universität



*Dentaltechnik der nächsten Generation – in bester Familientradition: Natalie Erhardt, Walter Erhardt und Tanja Erhardt-Nusser (v.l.n.r.).*

Frankfurt am Main den Vortrag zum Thema Moderne Therapiekonzepte auf Implantatversorgungen: Zirkonoxidkeramik, Galvano, Titan – ein spannender Bogenschlag über Biowerkstoffe, die diesen Namen zu Recht tragen. Nach diesem Vortragsprogramm war es Zeit, vielfältige Fragen in kleinen Runden zu besprechen. Familie Erhardt stand für alle Fragen zur Verfügung und wurde entsprechend stark frequentiert. Logisch, dass die ganze Veranstaltung etwas länger dauerte.

Erhardt Dentaltechnik – „Ihr Labor des Lächelns“ – konnte auch bei dieser Veranstaltung die Maxime ihres Familienbetriebes bestens unter Beweis stellen: Qualitätsbewusstsein, Aufgeschlossenheit, Engagement, Zusammenarbeit, Entwicklungsbereitschaft und Entgegenkommen. ◀

## **kontakt:**

**Erhardt Dentaltechnik GmbH**

Buchbrunnenweg 13

89081 Ulm

Tel.: 07 31/9 66 52 22